

**Zeitschrift:** Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires  
**Band:** 2 (1904)  
**Heft:** 8

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zeitschrift

des

## Vereins Schweiz. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahres-Abonnement Fr. 4.-

Unentgeltlich für die Mitglieder

Redaktion: F. Brönnimann, Bern

Expedition: H. Keller in Luzern

## Die Hypsometrie der Schweiz

Von der Redaktion

### Die Anfänge

Unsere ältern Landeskarten enthalten keinerlei Höhenangaben; die Bodengestaltung wurde lediglich durch Zeichnung dargestellt, zuerst in primitiven Formen perspektivisch, später in fortschreitender Entwicklung durch Schraffen; erst im 19. Jahrhundert war eine mathematische Behandlung mit Horizontalkurven und Höhenzahlen möglich, immerhin auch nur auf annähernd richtiger Grundlage; die absolute ist eine Schlußfolgerung aus allerletzter Zeit.

Der berühmte Chorherr, Professor der Physik und Oberstadtarzt Johann Jakob Scheuchzer, 1672—1733, von Zürich, war der erste Herausgeber einer Schweizerkarte, der Höhenmessungen vornahm, jedoch nur versuchsweise und ohne Verwendung für die Karte. Er bediente sich dazu teils einfacher mathematischer Instrumente, teils des Barometers. Für den Gebrauch des letztern leitete er sich selbständig eine Formel ab. Er maß nämlich die Höhe der Pfäferser Felswand mit einer Schnur, welche man von einem hervorragenden Baume herabgelassen, bis an den Taminabach, zu 119 Toisen, las oben und unten die bezw. Barometerstände 898 und 928 Drittelslinien ab und bildete damit die Proportion

$$(\log 928 - \log 898) : 119 = (\log B - \log b) : h$$

also  $h = 8339 \times (\log B - \log b)$